

Bücherei

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. VIII/20/3

17. Sept. 1951

Statistische Unterlagen zum Flüchtlingsproblem

10. Folge (1. Lieferung)

A. Vorbemerkung

Dieser Bericht enthält die für das 1. Vierteljahr 1951 bzw. den Stichtag 1. April 1951 zur Verfügung stehenden Übersichten über die Gesamtzahlen der Heimatvertriebenen und Zugewanderten und über den Anteil der Heimatvertriebenen an den Arbeitslosen und an den in öffentlicher Fürsorge stehenden Personen. Die früher gemachten Vorbehalte (vergl. 9. Folge, 1. Lieferung vom 25. Juni 1951) treffen auch für diese Zahlenunterlagen zu. Das gesamte Zahlermaterial über Heimatvertriebene und Zugewanderte kann erst bereinigt werden, sobald die Ergebnisse der Volkszählung 1950 für die Heimatvertriebenen vorliegen.

Die Statistiken der illegalen Zuwanderer aus der sowjetischen Zone werden auch in diesem Bericht fortgesetzt, und zwar, um einen größeren Überblick zu ermöglichen, mit Ergebnissen für das ganze 1. Halbjahr 1951. Diese Übersicht wird in der nächsten Folge mit den inzwischen eingetroffenen weiteren Ergebnissen wiederholt werden.

Die in der Übersicht über die Geburten- und Sterbefälle der Heimatvertriebenen und der übrigen Bevölkerung im 1. Vierteljahr 1951 (Tabelle 13) angeführte Geburtenziffer der Heimatvertriebenen ergibt sich, wenn man die Zahl der ehelichen Kinder, deren Vater, und die Zahl der unehelichen Kinder, deren Mutter heimatvertrieben ist, zu der Anzahl der Heimatvertriebenen in Beziehung setzt. Da sich der Altersaufbau der heimatvertriebenen Bevölkerung von der übrigen Bevölkerung durch ein geringeres Durchschnittsalter unterscheidet, und

in den meisten Bundesländern und im Bundesgebiet insgesamt mehr heimatvertriebene Männer eine einheimische Frau heirateten als einheimische Männer heimatvertriebene Frauen, ergibt sich infolge einer zu kleinen Bezugszahl eine vergrößerte Geburtenziffer für Heimatvertriebene. Für eine Berichtigung der Bezugsgröße reicht jedoch das Material nicht aus.

Die bisher in den "Statistischen Unterlagen zum Flüchtlingsproblem" gebrachten Tabellen über die Ausländer im Bundesgebiet haben inzwischen einen solchen Umfang angenommen, so dass die Herausgabe einer besonderen Berichtsreihe "Die Ausländer im Bundesgebiet" gerechtfertigt erscheint. Diese Berichtsreihe wird erstmalig für das 1. Vierteljahr 1951 unter der besonderen Arbeits-Nr. VIII/21/^{erscheinen} und den Beziehern der "Statistischen Unterlagen zum Flüchtlingsproblem" automatisch zugesandt.

Die Übersicht über die Heimatvertriebenen in Lagern zum 1. April 1951 kann erst in der 2. Lieferung der 10. Folge gebracht werden, da ein Land mit seiner Meldung noch aussteht.

B. Zahlenübersichten

I. Zahl und Verteilung der Heimatvertriebenen und Zugewanderten.

1. Bevölkerung, Heimatvertriebene und Zugewanderte aus Berlin und der sowjetischen Zone im Bundesgebiet am 1. April 1951 nach Ländern.
2. Die Heimatvertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes am 1. April 1951 nach dem Geschlecht.

II. Illegale Zuwanderer aus der sowjetischen Zone.

3. Der gesamte abgefertigte Personendurchgang, der vor der Prüfung ausscheidende und der zur Prüfung durch die Notaufnahmekommissionen anstehende Personenkreis in den Notaufnahmelagern Uelzen-Böhltdamm und Gießen im 1. Halbjahr 1951 nach Monaten.
4. Die in den Notaufnahmelagern des Bundesgebietes durch die Aufnahmekommissionen geprüften und aufgenommenen illegalen Zuwanderer aus der sowjetischen Zone im 1. Halbjahr 1951 nach Monaten.

III. Arbeitslosigkeit der Heimatvertriebenen.

5. Die arbeitslosen Heimatvertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes am 1. April 1951.
6. Die arbeitslosen Heimatvertriebenen am 1. April 1951 nach Berufsgruppen und dem Anteil an der Gesamtzahl der Arbeitslosen.
7. Die arbeitslosen Heimatvertriebenen nach Berufsgruppen in den Ländern des Bundesgebietes am 1. April 1951
 - a) Grundzahlen
 - b) Anteil der einzelnen Berufsgruppen.

8. Die arbeitslosen Heimatvertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes am 1. Januar 1950, am 1. April 1950, am 1. Januar 1951 und am 1. April 1951.
9. Die Zugänge an arbeitslosen Heimatvertriebenen im 1. Vierteljahr 1951 nach Personenkreisen, Wirtschaftsabteilungen und Geschlecht.
10. Die Zugänge an arbeitslosen Heimatvertriebenen im 1. Vierteljahr 1951 nach Personenkreisen, Wirtschaftsabteilungen und Monaten.

IV. Die Heimatvertriebenen in der öffentlichen Fürsorge.

11. Die in der offenen Fürsorge laufend in bar unterstützten Heimatvertriebenen am 31. März 1951.
12. Der Aufwand der offenen und geschlossenen Fürsorge für Heimatvertriebene im 1. Vierteljahr 1951.

V. Die natürliche Bevölkerungsbewegung der Heimatvertriebenen.

13. Geburten und Sterbefälle der Heimatvertriebenen und der übrigen Bevölkerung im 1. Vierteljahr 1951.

1. Bevölkerung, Heimatvertriebene und Zugewanderte aus Berlin und der sowjetischen Zone
im Bundesgebiet am 1. April 1951
nach Ländern

Gebiet	Wohn- bevölkerung	darunter			
		Heimatvertriebene		Zugewanderte aus Berlin u.d.Sowjet-Zone	
	1000	1000	vH	1000	vH
Bundesgebiet	47 892,3	8 002,2	16,7	1 450,7	3,0
davon					
Schleswig-Holstein	2 540,6	854,8	33,6	101,9	4,0
Hamburg	1 627,7	117,4	7,2	80,2	4,9
Niedersachsen	6 758,2	1 810,1	26,8	276,2	4,1
Nordrhein-Westfalen	13 315,8	1 367,1	10,3	390,1 ^{a)}	2,9
Bremen	568,3	46,9	8,3	14,0	2,5
Hessen	4 355,8	699,2	16,1	142,1	3,3
Württemberg-Baden	3 939,4	755,4	19,2	89,9	2,3
Bayern	9 122,2	1 917,3	21,0	264,3	2,9
Rheinland-Pfalz	3 049,6	178,8	5,9	45,3	1,5
Baden	1 359,0	122,4	9,0	25,5	1,9
Württemberg-Hohenzollern	1 255,7	132,8	10,6	21,2	1,7

a) Stand vom 1.3.1951

2. Die Heimatvertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes am 1. April 1951
nach dem Geschlecht

L a n d	Heimatvertriebene				
	insgesamt	davon			
		männlich		weiblich	
	1 000	vH	1 000	vH	
Bundesgebiet	8 002,2	3 775,0	47,2	4 227,2	52,8
davon:					
Schleswig-Holstein	854,8	387,0	45,3	467,8	54,7
Hamburg	117,4	60,5	51,5	56,9	48,5
Niedersachsen	1 810,1	850,7 ^{a)}	47,0	959,4 ^{a)}	53,0
Nordrhein-Westfalen	1 367,1	668,2	48,9	698,9	51,1
Bremen	46,9	22,9	48,8	24,0	51,2
Hessen	699,2	327,9	46,9	371,3	53,1
Württemberg-Baden	755,4	361,0	47,8	394,4	52,2
Bayern	1 917,3	889,1	46,4	1 028,2	53,6
Rheinland-Pfalz	178,8	88,0	49,2	90,8	50,8
Baden	122,4	57,8	47,2	64,6	52,8
Württemberg-Hohenzollern	132,8	61,9	46,6	70,9	53,4

a) Geschätzt auf Grund der repräsentativen Auswertung der Volkszählung am 13. September 1950.

3. Der gesamte abgefertigte Personendurchgang ¹⁾, der vor der Prüfung ausscheidende ²⁾ und der zur Prüfung durch die Notaufnahmekommissionen anstehende Personenkreis in den Notaufnahmelagern Uelzen-Bohdamm und Giessen im 1. Halbjahr 1951 nach Monaten

Berichtszeitraum	Gesamter abgefertigter Personendurchgang 1)			Vor der Prüfung ausscheidender Personenkreis 2)			Zur Prüfung durch die Notaufnahmekommissionen anstehender Personenkreis		
	in Uelzen-Bohdamm	in Giessen	zusammen	in Uelzen-Bohdamm	in Giessen	zusammen	in Uelzen-Bohdamm	in Giessen	zusammen
<u>1951</u>									
Januar	4 512	2 830	7 342	1 034	1 120	2 154	3 478	1 710	5 188
Februar	4 282	2 438	6 720	759	999	1 758	3 523	1 439	4 962
März	4 654	2 679	7 333	1 213	1 153	2 366	3 441	1 526	4 967
April	5 331	3 018	8 349	905	1 167	2 072	4 426	1 851	6 277
Mai	4 974	2 551	7 525	1 302	994	2 296	3 672	1 557	5 229
Juni	5 451	3 081	8 532	1 297	1 083	2 380	4 154	1 998	6 152
I. Halbjahr zusammen:	29 204	16 597	45 801	6 510	6 516	13 026	22 694	10 081	32 775

- 1) Einschl. Überhang des Vormonats und ohne unerledigten Bestand am Ende des Berichtsmonats, ferner ohne schriftliche Erledigungen.
 2) Wegen Unzuständigkeit abgewiesene Personen (z.B. West-Berliner, Ausländer usw.) bzw. auf Rechtsgrundlagen außerhalb des Notaufnahmerechts aufgenommenen oder weitergeleiteten Personen (z.B. Fälle von Familienzusammenführung, Jugendliche usw.)

4. Die in den Notaufnahmelagern des Bundes durch die Aufnahmekommissionen geprüften und aufgenommenen illegalen Zuwanderer aus der sowjetischen Zone im 1. Halbjahr 1951 nach Monaten

Berichtszeitraum	Illegale Zuwanderer aus der sowjetischen Zone im (in)								
	Notaufnahmelager Uelzen-Bohdamm			Notaufnahmelager Giessen			Notaufnahmelager zusammen		
	geprüft	aufgenommen		geprüft	aufgenommen		geprüft	aufgenommen	
	Anzahl		vH	Anzahl		vH	Anzahl		vH
<u>1951</u>									
Januar	3 478	911	26,2	1 710	1 075	62,9	5 188	1 986	38,3
Februar	3 523	893	25,3	1 439	902	62,7	4 962	1 795	36,2
März	3 441	988	28,7	1 526	1 008	66,1	4 967	1 996	40,2
April	4 426	1 050	23,7	1 851	1 054	56,9	6 277	2 104	33,5
Mai	3 672	1 093	29,8	1 557	804	51,6	5 229	1 897	36,3
Juni	4 154	1 269	30,5	1 998	1 061	53,1	6 152	2 330	37,9
I. Halbjahr zusammen:	22 694	6 204	27,3	10 081	5 904	58,6	32 775	12 108	36,9

5. Die arbeitslosen Heimatvertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes
am 1. April 1951

G e b i e t	Arbeitslose							Anteil der Arbeitslosen	
	überhaupt	darunter Heimatvertriebene					an der einheim. Bevölkerung	a. d. heimatvertr. Bevölkerung	
		insgesamt		Männer		Frauen			
	1 000	vH	1 000	vH 1)	1 000	vH 1)	vH		
Bundesgebiet	1 566,7	522,8	33,4	383,2	34,2	139,6	31,3	2,6	6,5
davon									
Schleswig-Holstein	207,0	110,6	53,4	77,9	53,5	32,7	53,3	5,7	12,9
Hamburg	94,0	2,8	3,0	1,7	3,0	1,1	2,9	6,0	2,4
Niedersachsen	373,7	149,9	40,1	109,4	39,3	40,5	42,4	4,5	8,3
Nordrhein-Westfalen	180,4	22,7	12,6	16,5	13,5	6,2	10,6	1,3	1,7
Bremen	26,2	2,4	9,2	1,8	10,3	0,6	6,8	4,6	5,1
Hessen	123,9	34,7	28,0	26,8	28,8	7,9	25,7	2,4	5,0
Württemberg-Baden	56,3	20,7	36,8	14,9	39,9	5,8	30,7	1,1	2,7
Bayern	407,3	155,2	38,1	115,0	39,2	40,2	35,3	3,5	8,1
Rheinland-Pfalz	74,7	14,4	19,3	11,7	19,5	2,7	18,5	2,1	8,1
Baden	13,8	5,2	37,7	4,1	38,7	1,1	34,4	0,7	4,2
Württemberg-Hohenzollern	9,4	4,2	44,7	3,4	47,9	0,8	34,8	0,5	3,2

1) vH aller Arbeitslosen des gleichen Geschlechts.

6. Die arbeitslosen Heimatvertriebenen am 1. April 1951 nach Berufsgruppen und dem Anteil an der Gesamtzahl der Arbeitslosen

Berufsgruppe	Arbeitslose						
	Gesamtzahl	darunter Heimatvertriebene					
		insgesamt		Männer		Frauen	
Anzahl	Anzahl	vH	Anzahl	vH 1)	Anzahl	vH 1)	
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	99 155	52 798	53,2	38 615	54,3	14 183	50,6
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	31 379	12 327	39,3	9 965	40,6	2 362	34,4
Bergmännische Berufe	7 115	2 182	30,7	1 845	30,1	337	34,1
Steingewinner u. -verarbeiter, Keramiker	29 625	10 385	35,1	9 071	34,5	1 314	39,4
Glasmacher	3 404	1 873	55,0	1 154	56,5	719	52,8
Bauberufe	259 921	87 510	33,7	87 404	33,7	106	25,0
Metallerzeuger u. -verarbeiter	126 785	37 645	29,7	35 976	30,2	1 669	21,6
Elektriker	22 296	6 182	27,7	5 766	27,7	416	28,6
Chemiewerker	10 542	2 396	22,7	1 456	26,4	940	18,7
Kunststoffverarbeiter	713	149	20,9	64	24,3	85	18,9
Holzverarbeiter u. zugehörige Berufe	62 419	20 763	33,3	19 107	33,3	1 656	32,5
Papierhersteller u. -verarbeiter	6 904	1 892	27,4	824	38,5	1 068	22,4
Graphische Berufe	9 788	2 545	26,0	1 999	28,3	616	20,7
Textilhersteller und -verarbeiter	69 947	28 008	40,0	7 810	43,2	20 198	38,9
Lederhersteller, Leder- u. Fellverarbeiter	36 049	13 067	36,2	11 437	38,4	1 630	26,1
Nahrungs- u. Genussmittelhersteller	77 901	27 049	34,7	17 445	39,5	9 604	28,4
Hilfsberufe der Stoffherzeugung u. -verarb.	147 885	41 053	27,8	26 850	28,9	14 223	25,8
Ingenieure und Techniker	17 774	5 082	28,6	5 009	28,7	73	21,7
Technische Sonderfachkräfte	1 761	544	30,9	398	32,0	146	28,2
Maschinen- und zugehörige Berufe	12 059	3 196	26,5	3 186	26,7	10	8,5
Kaufmännische Berufe	108 146	35 563	32,9	26 170	36,1	9 413	26,5
Verkehrsberufe	97 800	25 485	26,1	23 247	27,5	2 238	16,9
Hauswirtschaftliche Berufe	48 813	17 319	35,5	22	36,1	17 297	35,5
Reinigungsberufe	30 897	8 249	26,7	386	20,3	7 861	27,1
Gesundheitsdienst- u. Körperpflege-Berufe	21 831	7 701	35,3	4 634	39,3	3 067	30,5
Volkspflegeberufe	771	253	32,8	64	38,6	189	31,2
Verwaltungs- und Büroberufe	77 930	24 972	32,0	14 277	37,5	10 695	26,8
Rechts- und Sicherheitswahrer	5 686	2 361	41,5	2 219	41,5	142	41,4
Dienst- und Wachberufe	21 943	4 770	21,7	4 599	22,2	171	13,5
Erziehungs- u. Lehrberufe, Seelsorger	7 383	2 927	39,6	1 234	38,7	1 693	40,4
Bildungs- und Forschungsberufe	2 931	753	25,7	551	25,3	222	26,8
Künstlerische Berufe	19 879	4 592	23,1	3 924	24,0	668	19,1
Berufstätige ohne nähere Angabe des Berufs	89 312	31 223	35,0	16 577	35,5	14 646	34,4
zusammen:	1 566 744	522 834	33,4	383 177	34,2	139 657	31,3

1) vH aller Arbeitslosen des gleichen Geschlechts.

7. Die arbeitslosen Heimatvertriebenen nach Berufsgruppen in den Ländern des Bundesgebietes
am 1. April 1951

a) Grundzahlen

Berufsgruppe	Arbeitslose Heimatvertriebene in:											
	SchH	Hmb	Ndsa	NrhW	Brm	Hess	WttB	Bay	RhPf	Ba	WttH	Bundes- gebiet
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	18 114	107	22 553	1 373	103	1 911	7 034	5 403	1 576	352	272	52 799
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	1 860	7	3 829	276	21	1 134	750	3 976	264	127	83	12 327
Bergmännische Berufe	137	1	1 249	64	-	89	7	530	61	15	29	2 182
Steingewinner u.-verarb., Keramiker	814	18	2 333	352	20	1 152	445	4 863	268	45	75	10 385
Glasmacher	138	5	190	42	-	183	70	1 183	37	16	9	1 873
Bauberufe	11 304	381	18 928	3 077	325	7 162	5 228	36 495	2 965	808	837	87 510
Metallerzeuger u.-verarbeiter	8 183	149	10 425	1 273	217	2 798	925	11 784	1 243	329	319	37 645
Elektriker	1 384	35	1 715	224	34	445	209	1 819	218	56	43	6 182
Chemiker	379	58	586	113	6	336	161	649	77	27	4	2 396
Kunststoffverarbeiter	10	6	12	7	-	35	3	73	1	2	-	149
Holzverarbeiter u.zugehörige Berufe	3 473	59	5 252	591	56	1 740	596	8 144	550	158	144	20 763
Papierhersteller u.-verarbeiter	258	7	322	76	1	148	102	895	52	14	17	1 892
Graphische Berufe	542	24	640	154	13	183	65	788	82	31	23	2 545
Textilhersteller u.-verarbeiter	4 517	166	5 457	965	105	2 132	1 242	12 281	664	246	233	28 038
Lederhersteller, Leder- u.Fellverarb.	2 173	50	3 315	519	27	1 251	607	4 569	333	129	94	13 067
Nahrungs- u.Genussmittelhersteller	6 213	110	8 275	917	103	1 681	834	7 888	622	248	153	27 049
Hilfsberufe d.Stoffherzeugung u.-verarb.	5 093	428	11 630	3 236	109	2 502	4 119	11 642	968	484	842	41 053
Ingenieure und Techniker	1 170	67	1 248	321	58	343	181	1 417	159	75	43	5 082
Technische Sonderfachkräfte	144	5	136	36	3	33	8	161	17	-	1	544
Maschinen u.zugehörige Berufe	807	30	986	118	34	194	59	771	115	39	43	3 196
Kaufmännische Berufe	8 471	252	9 633	2 211	283	2 326	1 110	9 674	932	440	251	35 583
Verkehrsberufe	7 080	134	8 490	1 054	266	1 458	502	5 416	654	276	155	25 485
Hauswirtschaftliche Berufe	5 732	117	4 997	887	75	1 033	440	3 195	571	182	90	17 319
Reinigungsberufe	3 129	57	2 637	367	37	335	169	1 332	118	45	23	8 249
Gesundheitsdienst- u.Körperpfl.-Berufe	1 668	53	1 942	370	47	612	265	2 388	202	97	63	7 701
Volkspflegeberufe	52	2	77	27	-	22	5	50	10	5	3	253
Verwaltungs- und Büroberufe	6 718	169	6 814	1 526	169	1 404	559	6 462	668	326	157	24 972
Rechts- und Sicherheitswahrer	655	16	718	173	22	156	74	438	69	22	18	2 361
Dienst- und Wachberufe	1 032	48	1 501	312	30	369	80	1 205	108	50	35	4 770
Erziehungs- u.Lehrberufe, Seelsorger	576	15	720	157	17	197	102	983	92	49	19	2 927
Bildungs- und Forschungsberufe	176	17	184	47	14	37	31	200	17	19	11	753
Künstlerische Berufe	1 202	46	1 311	241	41	259	155	1 145	108	53	20	4 592
Berufstätige ohne nähere Angabe d.Berufs	7 392	136	11 816	1 651	139	1 007	553	7 405	561	455	98	31 223
zusammen:	110 596	2 775	149 921	22 757	2 374	34 677	20 701	155 224	14 382	5 220	4 207	522 834

8. Die arbeitslosen Heimatvertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes
am 1. Januar 1950, am 1. April 1950, am 1. Januar 1951 und am 1. April 1951

Land	Arbeitslose Heimatvertriebene							
	am 1.1.1950	am 1.4.1950	am 1.1.1951	am 1.4.1951	Zu- (+) bzw. Ab(-)nahme 1.1.1951 bis 1.4.1951			
	Anzahl				vH			
männlich								
Bundesgebiet	.	.	395 842	383 177	-	12 665	-	3,2
Schleswig-Holstein	90 518	94 962	83 821	77 908	-	5 913	-	7,1
Hamburg	826	1 222	1 646	1 691	+	45	+	2,7
Niedersachsen	114 547	128 724	112 392	109 413	-	2 979	-	2,7
Nordrhein-Westfalen	19 050	25 600	21 520	16 528	-	4 992	-	23,2
Bremen	1 144	1 465	1 683	1 730	+	47	+	2,8
Hessen	28 210	34 803	29 921	26 814	-	3 107	-	10,4
Württemberg-Baden	17 571	21 139	20 502	14 932	-	5 570	-	27,2
Bayern	118 896	144 405	98 915	115 024	+	16 109	+	16,3
Rheinland-Pfalz	.	.	16 071	11 684	-	4 387	-	27,3
Baden	1 349	1 591	4 660	4 072	-	588	-	12,6
Württemberg-Hohenzollern	4 245	3 850	4 711	3 381	-	1 330	-	28,2
weiblich								
Bundesgebiet	.	.	141 720	139 657	-	2 063	-	1,5
Schleswig-Holstein	38 847	40 182	34 136	32 688	-	1 448	-	4,2
Hamburg	615	861	1 033	1 084	+	51	+	4,9
Niedersachsen	44 967	45 152	41 892	40 508	-	1 384	-	3,3
Nordrhein-Westfalen	6 477	7 724	6 199	6 229	+	30	+	0,5
Bremen	304	413	578	644	+	66	+	11,4
Hessen	8 094	9 262	7 864	7 863	-	1	-	0,0
Württemberg-Baden	6 247	7 259	6 071	5 769	-	302	-	5,0
Bayern	43 233	48 094	38 194	40 200	+	2 016	+	5,3
Rheinland-Pfalz	.	.	3 602	2 698	-	904	-	25,1
Baden	342	329	1 268	1 148	-	120	-	9,5
Württemberg-Hohenzollern	1 181	904	893	826	-	67	-	7,5
insgesamt								
Bundesgebiet	.	.	537 562	522 834	-	14 728	-	2,7
Schleswig-Holstein	129 365	135 144	117 957	110 596	-	7 361	-	6,2
Hamburg	1 441	2 083	2 679	2 775	+	96	+	3,6
Niedersachsen	159 514	173 876	154 284	149 921	-	4 363	-	2,8
Nordrhein-Westfalen	25 527	33 324	27 719	22 757	-	4 962	-	17,9
Bremen	1 448	1 878	2 261	2 374	+	113	+	5,0
Hessen	36 304	44 065	37 795	34 677	-	3 108	-	8,2
Württemberg-Baden	23 818	28 398	26 573	20 701	-	5 872	-	22,1
Bayern	162 129	192 499	137 099	155 224	+	18 125	+	13,2
Rheinland-Pfalz	.	.	19 673	14 382	-	5 291	-	26,9
Baden	1 691	1 920	5 928	5 220	-	708	-	11,9
Württemberg-Hohenzollern	5 426	4 754	5 604	4 207	-	1 397	-	24,9

9. Die Zugänge an arbeitslosen Heimatvertriebenen im 1. Vierteljahr 1951 nach Personenkreisen, Wirtschaftsabteilungen und Geschlecht

Personenkreis Wirtschaftsabteilung	Zugänge an Arbeitslosen überhaupt	darunter Heimatvertriebene					
		insgesamt		Männer		Frauen	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH 1)	Anzahl	vH 1)	
A. Bereits im Bundesgebiet vorhandene Erwerbspersonen							
Bisherige Arbeiter u. Angestellte	957 831	214 006	22,3	170 176	23,0	43 830	20,2
davon aus							
Land- und Forstwirtschaft	64 885	19 927	30,7	13 459	28,0	6 468	38,4
Industrie und Handwerk	702 608	160 620	22,9	141 122	23,4	19 498	19,8
Handel und Verkehr	92 344	12 043	13,0	7 297	14,0	4 746	11,8
Öffentliche Dienste und private Dienstleistungen	60 612	12 843	21,2	8 280	22,3	4 563	19,5
Häusliche Dienste	37 382	8 573	22,9	18	26,5	8 555	22,9
Bisherige Selbständige, Mithelfende und Beamte	14 402	2 081	14,4	1 611	15,2	470	12,4
zusammen	972 233	216 087	22,2	171 787	22,8	44 300	20,1
B. Hinzugekommene Erwerbspersonen aus dem Bundesgebiet							
Jugendliche	17 083	2 525	14,8	672	12,5	1 853	15,8
Entlassene Kriegsgefangene	2 095	836	39,9	727	37,8	109	62,6
Sonstige	50 789	7 793	15,3	1 942	16,6	5 851	15,0
zusammen	69 967	11 154	15,9	3 341	17,6	7 813	15,3
C. In das Bundesgebiet zugewanderte Erwerbspersonen							
zusammen	9 739	3 335	34,2	1 843	29,6	1 492	42,5
Zugänge insgesamt (A+B+C)	1 051 939	230 576	21,9	176 971	22,8	53 605	19,5

1) vH aller Zugänge an Arbeitslosen des gleichen Geschlechts.

10. Die Zugänge an arbeitslosen Heimatvertriebenen im 1. Vierteljahr 1951 nach Personenkreisen, Wirtschaftsabteilungen und Monaten

Personenkreis Wirtschaftsabteilung	Zugänge an arbeitslosen Heimatvertriebenen								
	Januar 1951			Februar 1951			März 1951		
	insgesamt	vH 1)	weiblich	insgesamt	vH 1)	weiblich	insgesamt	vH 1)	weiblich
A. Bereits im Bundesgebiet vorhandene Erwerbspersonen									
Bisherige Arbeiter u. Angestellte	121 376	23,2	19 961	45 841	21,5	12 293	46 789	21,2	11 576
davon aus									
Land- und Forstwirtschaft	10 361	29,7	3 737	5 049	32,8	1 563	4 517	30,9	1 168
Industrie und Handwerk	96 637	23,7	9 245	31 186	21,9	5 091	32 797	21,5	5 162
Handel und Verkehr	5 663	13,5	2 061	3 350	12,7	1 425	3 030	12,5	1 260
Öffentliche Dienste und private Dienstleistungen	5 742	21,9	1 951	3 339	20,0	1 307	3 762	21,2	1 305
Häusliche Dienste	2 973	22,5	2 967	2 917	23,2	2 907	2 683	23,2	2 681
Bisherige Selbständige, Mithelfende und Beante	984	15,6	190	564	13,2	148	533	14,0	132
zusammen	122 360	23,1	20 151	46 405	21,3	12 441	47 322	21,1	11 708
B. Hinzugekommene Erwerbspersonen aus dem Bundesgebiet									
Jugendliche	555	16,5	386	578	16,6	434	1 392	13,6	1 033
Entlassene Kriegsgefangene	408	40,2	52	255	39,7	33	173	39,5	24
Sonstige	2 687	15,3	1 971	2 486	15,3	1 981	2 620	15,4	1 899
zusammen	3 650	16,7	2 409	3 319	16,2	2 448	4 185	15,1	2 956
C. In das Bundesgebiet zugewanderte Erwerbspersonen									
zusammen	1 159	31,5	542	1 146	36,6	496	1 030	35,2	454
Zugänge insgesamt (A+B+C)	127 169	22,9	23 102	50 870	21,1	15 385	52 537	20,6	15 118

1) vH aller Zugänge an Arbeitslosen des gleichen Personenkreises

11. Die in der offenen Fürsorge laufend in bar unterstützten Heimatvertriebenen
am 31. März 1951

Gebiet	In der offenen Fürsorge laufend in bar unterstützte Personen			Laufend in bar un- terstützte Fürsor- geempfänger unter je 100	
	insgesamt	darunter Heimatvertriebene		Einheim.	Heimatvertr.
		Anzahl	vH		
Bundesgebiet					
<u>1950</u>					
1. Vierteljahr	1 597 137	438 885	27,5	2,9	5,7
2. Vierteljahr ^{1) 2) 3)}	1 386 599	398 024	28,7	2,5	5,1
3. Vierteljahr ^{2) 3)}	1 278 820	357 590	28,0	2,3	4,6
4. Vierteljahr ^{2) 4)}	1 225 030	336 280	27,5	2,3	4,3
<u>1951</u>					
1. Vierteljahr ²⁾	1 192 180	323 332	27,1	2,2	4,1
davon					
Schleswig-Holstein	85 091	32 597	38,3	3,1	3,8
Hamburg	37 889	909	2,4	2,4	0,8
Niedersachsen	172 002	55 831	32,5	2,3	3,1
Nordrhein-Westfalen	339 571	45 961	13,5	2,5	3,4
Bremen	-	-	-	-	-
Hessen	118 074	30 290	25,7	2,4	4,3
Württemberg-Baden	85 153	32 001	37,6	1,7	4,2
Bayern	249 006	97 341	39,1	2,1	5,1
Rheinland-Pfalz	51 836	6 171	11,9	1,6	3,5
Baden	33 341	13 243	39,7	1,6	10,8
Württemberg-Hohenzollern einschl. Kreis Lindau	20 217	8 988	44,5	1,0	6,8

1) Die Zahlen sind mit denen des 1. Vierteljahres 1950 nicht unmittelbar vergleichbar, da sich die Erhebungsmethoden geändert haben. - 2) Ohne Bremen - 3) Ohne Ausländer und Staatenlose sowie ohne Zugewanderte aus der Sowjetzone und Berlin ohne Aufenthaltsgenehmigung in Schleswig-Holstein - 4) Ohne Ausländer und Staatenlose in Schleswig-Holstein.

12. Der Aufwand der offenen und geschlossenen Fürsorge für Heimatvertriebene
im 1. Vierteljahr 1951

L a n d	Im 1. Vierteljahr aufgewendete Beträge der						Anteil der Heimatvertr. an der Be- völkerung am 31.3.51 vH
	offenen Fürsorge			geschlossenen Fürsorge			
	insgesamt	für Heimatvertriebene		insgesamt	für Heimatvertriebene		
	1000 DM	vH		1000 DM	vH		
Bundesgebiet ¹⁾	147 870	53 845	36,4	91 847	26 036	28,3	16,7
davon							
Schleswig-Holstein	15 797	9 252	58,4	4 341	2 110	48,6	33,6
Hamburg	4 895	187	3,8	5 814	455	7,8	7,2
Niedersachsen	19 454	7 705	39,6	11 499	5 177	45,0	26,8
Nordrhein-Westfalen	42 980	8 911	20,7	28 324	5 366	18,9	10,3
Bremen	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	11 389	3 308	29,0	8 456	2 365	28,0	16,1
Württemberg-Baden	8 051	2 799	34,8	6 962	2 167	31,1	19,2
Bayern	26 800	11 049	41,2	17 367	7 110	40,9	21,0
Rheinland-Pfalz	9 072	4 288	47,3	4 468	299	6,7	5,9
Baden	6 224	4 359	70,0	2 648	547	20,7	9,0
Württemberg-Hohenzollern einschl. Krs. Lindau	3 228	2 007	62,2	1 968	440	22,4	10,6

1) Ohne Bremen

13. Geburten und Sterbefälle der heimatvertriebenen und der übrigen Bevölkerung
im 1. Vierteljahr 1951

Berichtszeitraum bzw. Land	Lebendgeborene		Gestorbene		Geburten- ziffer 1)	Quote der Unehelich- geborenen 2)	Sterbe- ziffer 3)	Säuglings- sterblich- keit 4)
	insgesamt	darunter unehelich	insgesamt	darunter im 1. Lebensj.				
Heimatvertriebene								
Bundesgebiet								
1950 1. Vierteljahr	32 697	3 968	14 850	1 457	17,1	12,1	7,8	4,4
2. Vierteljahr	33 398	4 370	14 535	1 289	17,1	13,1	7,5	3,9
3. Vierteljahr	33 158	4 014	13 088	1 091	16,7	12,1	6,6	3,3
4. Vierteljahr	33 503	4 058	14 922	1 124	16,7	12,1	7,4	3,4
1951 1. Vierteljahr	36 652	4 605	17 741	1 491	18,7	12,6	9,1	4,1
davon								
Schleswig-Holstein	3 533	529	2 044	135	16,6	15,0	9,6	3,8
Hamburg	495	55	160	10	17,5	11,1	5,6	2,0
Niedersachsen	8 520	1 118	4 167	292	18,9	13,1	9,2	3,4
Nordrhein-Westfalen	7 241	699	2 660	328	22,6	9,7	8,3	4,5
Bremen	260	35	68	11	23,1	13,5	6,0	4,2
Hessen	3 277	314	1 781	107	19,1	9,6	10,4	3,3
Württemberg-Baden	3 279	327	1 491	150	17,7	10,0	8,1	4,6
Bayern	7 566	1 236	4 598	323	16,0	16,3	9,7	4,3
Rheinland-Pfalz	1 019	81	312	43	23,9	7,9	7,3	4,2
Baden	721	108	236	47	24,8	15,0	8,1	6,5
Württemberg-Hohenzollern einschl. Kreis Lindau	741	105	224	45	24,5	13,9	7,4	6,1
Übrige Bevölkerung								
Bundesgebiet								
1950 1. Vierteljahr	166 869	15 181	118 579	11 594	16,9	9,1	12,0	6,9
2. Vierteljahr	163 998	15 133	109 211	9 936	16,3	9,2	10,9	6,1
3. Vierteljahr	154 343	13 713	95 712	8 038	15,4	8,9	9,6	5,2
4. Vierteljahr	152 748	13 743	111 201	8 437	15,2	9,0	11,1	5,5
1951 1. Vierteljahr	158 233	14 523	132 839	9 828	16,0	9,2	13,5	6,2
davon								
Schleswig-Holstein	6 337	671	6 215	372	15,2	10,6	14,9	5,9
Hamburg	3 877	425	5 239	202	10,4	11,0	14,1	5,2
Niedersachsen	20 587	1 754	16 437	1 201	16,9	8,5	13,5	5,8
Nordrhein-Westfalen	44 857	3 126	38 834	3 052	15,2	7,0	13,1	6,8
Bremen	1 607	145	1 615	79	12,5	9,0	12,7	4,9
Hessen	13 837	1 209	12 336	679	15,4	8,7	13,7	4,9
Württemberg-Baden	12 369	1 195	10 447	638	15,8	9,7	13,3	5,2
Bayern	30 534	3 963	23 218	2 151	17,2	13,0	13,1	7,0
Rheinland-Pfalz	13 676	1 039	10 439	831	19,4	7,6	14,8	6,1
Baden	5 673	593	4 254	315	18,6	10,5	14,0	5,6
Württemberg-Hohenzollern einschl. Kreis Lindau	4 879	403	3 805	308	17,5	8,3	13,7	6,3

1) Lebendgeborene auf 1 000 Einwohner und 1 Jahr - 2) Unehelich Lebendgeborene in vH aller Lebendgeborenen - 3) Gestorbene auf 1 000 Einwohner und 1 Jahr - 4) Im 1. Lebensjahr Gestorbene in vH der Lebendgeborenen.